

Modulhandbuch

B.A. Sprache und Kommunikation in der globalisierten Mediengesellschaft (Zwei-Fach)

Version: BMPO „2018“
(Stand: ab WS 2026/27 aufgrund der 7. Änderungsordnung der BMPO „2018“)

Kontaktdaten Institut/Abteilung

Institut für Sprach-, Medien-
und Musikwissenschaft
Abteilung Interkulturelle
Kommunikation und
Mehrsprachigkeitsforschung
(IKM) mit Sprachlernzentrum
Lennéstraße 6
53113 Bonn
<https://www.ikm.uni-bonn.de>

Kontaktdaten Studiengangsmanagement

Institut für Sprach-, Medien-
und Musikwissenschaft
Claudia Wolf, M.A.
Lennéstraße 6
53113 Bonn
Tel.: 0228-7354119
E-Mail: clwolf@uni-bonn.de

Kontaktdaten Prüfungsamt

Philosophische Fakultät
Prüfungsamt
Besucheranschrift:
Maximilianstraße 22, 53111 Bonn
Postanschrift:
Poppelsdorfer Allee 31-33
53115 Bonn
Tel.: 0228-734076
Fax: 0228-734783
<https://www.philfak.uni-bonn.de/de/studium/pruefungsamt>

Inhalt

Studienplan B.A. Sprache und Kommunikation in der globalisierten Mediengesellschaft (Zwei-Fach)
78 LP 3

1. Module des Pflichtbereiches..... 4

1.1	Theorien und Analysemethoden sprachlicher Kommunikation.....	5
1.2	Sprachwissenschaftliche Grundlagen	6
1.3	Sprachliche Vielfalt	7
1.4	Kultur, Trans- und Interkulturalität.....	8
1.5	A Mediale Kommunikation (A).....	9
1.5	B Mediale Kommunikation (B).....	10
1.6	Mehrsprachigkeit.....	11
1.7	Kommunikation im Beruf.....	12
1.8	Forschendes Lernen.....	13
1.9	Externes Praktikum.....	14

2. Module des interdisziplinären Wahlpflichtbereichs 15

2.1	Basismodul Politik und Gesellschaft (BMPG).....	16
2.2	Basismodul Deutsche und Europäische Politik: Sozialwissenschaften (BMDES).....	18
2.3	Grundzüge der Volkswirtschaftslehre	19
2.4	Finanzen I.....	21
2.5	Organisation und Management.....	22
2.6	Südostasien im Kontext	24
2.7	Differenzielle sowie Arbeits- Betriebs- und Organisationspsychologie.....	25

3. Weitere Leistungen und Module..... 27

3.1	Bachelorarbeit.....	28
-----	---------------------	----

Studienplan

B.A. Sprache und Kommunikation in der globalisierten Mediengesellschaft (Zwei-Fach) 78 LP

Semester	Pflichtbereich 72 LP	Wahlpflichtbereich 6 LP	Über- fachlicher Praxis- bereich der Fakultät 12 LP	Zweites Fach 78 LP
1.	<p>9 Pflichtmodule (gesamt 72 LP)</p> <ul style="list-style-type: none"> Theorien und Analysemethoden sprachlicher Kommunikation (S, S: Kl/6 LP, 4 SWS) Sprachwissenschaftliche Grundlagen (Pl, S: Kl/6 LP, 4 SWS) 	<p>1 von 7 Wahlpflichtmodulen (gesamt 6 LP)</p> <ul style="list-style-type: none"> Basismodul Politik und Gesellschaft (V, Ü: P/6 LP, 4 SWS) Basismodul Deutsche und Europäische Politik: Sozialwissenschaften (V, Ü: Kl/6 LP, 4 SWS) Grundzüge der Volkswirtschaftslehre (V, Ü, Gr: E & Prä/9 LP, 6 SWS) Finanzen I (V: Kl/6 LP, 4 SWS) Organisation und Management (V: Kl/6 LP, 4 SWS) Südostasien im Kontext (V: Kl/6 LP, 2 SWS) Differenzielle sowie Arbeits- Betriebs- und Organisationspsychologie (V, V: Kl/6 LP, 4 SWS) 		
2.	<ul style="list-style-type: none"> Sprachliche Vielfalt (S, S: Prä/6 LP, 4 SWS) Kultur, Trans- und Interkulturalität (Pl, S, S: M/12 LP, 6 SWS) 			
3.	<ul style="list-style-type: none"> Mediale Kommunikation (A) oder (B) A: Pl / B: S Mehrsprachigkeit (Pl, S: HA/6 LP, 4 SWS) 			
4.	<p>A: S,S / B: S,S: HA/12 LP, 6 SWS)</p> <ul style="list-style-type: none"> Kommunikation im Beruf (S, S: -/6 LP, 4 SWS) 			
5.	<ul style="list-style-type: none"> Forschendes Lernen (Ü: PA, Externes Praktikum (S, P: -/6 LP, 1 SWS) 			
6.	<p>Ü: Port./ges. 12 LP, 6 SWS)</p>			
Bachelorarbeit 12 LP (in erstem oder zweitem Fach oder interdisziplinär)				

Für Auslandsaufenthalte wird das 5. Fachsemester empfohlen. Informationen zur Unterstützung bei der Anpassung des Studienverlaufs erhalten Sie bei Ihrer Fachstudienberaterin (Frau Dr. Erika Linz) und Ihrer Studiengangsmanagerin (Frau Claudia Wolf); bei Anerkennungsfragen wenden Sie sich bitte direkt an Frau Dr. Erika Linz.

Legende:

LP: Leistungspunkte, SWS: Semesterwochenstunden


Veranstaltungsformen: AS: Angeleitetes Selbststudium, E: Exkursion, K: Kolloquium, P: Praktikum, PÜ/SpÜ: Praktische/Sprachpraktische Übung, S: Seminar, T: Tutorium, Ü: Übung, V/Pl: Vorlesung/Plenum, Gr.: Gruppenarbeit

Prüfungsformen: E: Essay, HA: Hausarbeit, Kl: Klausurarbeit, M: Mündliche Prüfung, PA: Projektarbeit, Pb: Praktikumsbericht, Port: Portfolio, Prä: Präsentation, Pro: Protokoll, R: Referat, Ver: Verteidigung


Grundsätzlich sind schriftliche Prüfungsleistungen (bis auf Bachelor- und Masterarbeiten sowie Letztversuche) gemäß § 14 Absatz 7 Nummer 1 und 2 der Prüfungsordnung von eine*r Prüfer*in sowie sind mündliche Prüfungsleistungen von eine*r Prüfer*in Gegenwart eine*r sachkundigen Beisitzer*in zu bewerten. In einzelnen Modulen gilt eine abweichende Regelung, wonach die Prüfungsleistung von zwei Prüfer*innen zu bewerten ist. In welchen Modulen dies der Fall ist, ergibt sich aus den Fachspezifischen Bestimmungen dieses Studiengangs in der gültigen Prüfungsordnung.

1. Module des Pflichtbereiches

1.1 Theorien und Analysemethoden sprachlicher Kommunikation

Theorien und Analysemethoden sprachlicher Kommunikation (M1)				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 559102000	Workload 180 h	Umfang (LP) 6 LP	Dauer (Semester) 1	Turnus WS	
Modulbeauftragte	Dr. Erika Linz				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Sprach-, Medien- und Musikwissenschaft, Abteilung für Interkulturelle Kommunikation und Mehrsprachigkeitsforschung mit Sprachlernzentrum				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	B.A. Sprache und Kommunikation in der globalisierten Mediengesellschaft (Zwei-Fach)		Pflichtbereich		1.
Lernziele	Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen kennen die Studierenden die zentralen Begriffe und Gegenstandsbereiche des Studiengangs. Sie sind mit Kommunikationsmodellen sowie den Spezifika (massen-)medialer Kommunikationsformen vertraut und sensibilisiert für die Herausforderungen globaler Kommunikationsprozesse. Sie haben Einblicke in die Analyse der Präsenz- und Medienkommunikation gewonnen und Grundlagenwissen zu empirischen Forschungsmethoden erworben, das sie auf Fallbeispiele übertragen können.				
Schlüsselkompetenzen	Recherchekompetenz, Informationsbeschaffung				
Inhalte	Überblickswissen über die Inhalte des Studiengangs. Einführung in Problemstellungen, Forschungsfragen und theoretische Grundbegriffe. Kommunikationstheoretische Modelle, mediale Kommunikationsformen und Globalisierungsprozesse. Methoden zur Datenerhebung und zur empirischen Analyse von Kommunikation und von Medieninhalten; Methoden und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens.				
Teilnahmevoraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	S	Theoretische Grundlagen	90	2	35
	S	Methodenseminar	30	2	35
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Klausur				100
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S2: Portfolio				10
Sonstiges					∑ Workload 180


1.2 Sprachwissenschaftliche Grundlagen

Sprachwissenschaftliche Grundlagen (M2)				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 559102100	Workload 180 h	Umfang (LP) 6 LP	Dauer (Semester) 1	Turnus WS	
Modulbeauftragte	Prof. Dr. Claudia Wich-Reif				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Sprach-, Medien- und Musikwissenschaft, Abteilung für Interkulturelle Kommunikation und Mehrsprachigkeitsforschung mit Sprachlernzentrum				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester	
	B.A. Sprache und Kommunikation in der globalisierten Mediengesellschaft (Zwei-Fach)		Pflichtbereich	1.	
Lernziele	Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen haben die Studierenden ein Grundlagenwissen über die Struktur der zentralen sprachlichen Teilbereiche (Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik und Pragmatik) und deren Begrifflichkeit. Sie sind in der Lage, grundlegende Beschreibungsverfahren und Erklärungsansätze bei der Untersuchung linguistischer Phänomene anzuwenden. Sie sind mit theoretischen Ansätzen und Methoden der linguistischen Pragmatik und ihrer Anwendung für die Analyse sprachlicher Kommunikation vertraut.				
Schlüsselkompetenzen	Fähigkeit zur Kommunikation im akademischen Kontext, Recherchekompetenz, Informationsbeschaffung, Präsentations- und Argumentationskompetenz, Fähigkeit zur problemorientierten Aufbereitung von Fachliteratur				
Inhalt	Begrifflich-methodische Einführung in die zentralen Bereiche der Linguistik (Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik). Die Vertiefung der linguistischen Beschreibungsebenen wird anhand anwendungsbezogener Beispiele mit praktischem Wissen über die kontextabhängige Sprachverwendung verzahnt.				
Teilnahmevoraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	PI	Einführung in die Linguistik	90	2	35
	S	Vertiefung linguistischer Grundlagen	30	2	35
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Klausur				100
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S: Präsentation				10
Sonstiges					∑ Workload 180


1.3 Sprachliche Vielfalt

Sprachliche Vielfalt (M3)				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 559102200	Workload 180 h	Umfang (LP) 6 LP	Dauer (Semester) 1	Turnus SS	
Modulbeauftragte	Prof. Dr. Claudia Wich-Reif				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Sprach-, Medien- und Musikwissenschaft, Abteilung für Interkulturelle Kommunikation und Mehrsprachigkeitsforschung mit Sprachlernzentrum				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/Wahlpflichtbereich		Studiensemester
	B.A. Sprache und Kommunikation in der globalisierten Mediengesellschaft (Zwei-Fach)		Pflichtbereich		2.
Lernziele	Nach dem Besuch der Modulveranstaltungen verfügen die Studierenden über Kenntnisse zur Breite der funktionalen und soziostilistischen Variabilität sprachlicher Kommunikation. Sie können Kommunikationsformen und sprachfunktionale Register adressaten- und situationspezifisch differenzieren. Sie sind sich der Bedeutung von Sprache für Formierung und Ausdruck sozialer Identität und konzeptueller Wissensstrukturen bewusst.				
Schlüsselkompetenzen	Fähigkeit zur adressaten-/situationsorientierten Kommunikation, Recherchekompetenz, Informationsbeschaffung, Präsentations- und Argumentationskompetenz, Gesprächsführungskompetenz				
Inhalt	Überblick über die funktionale und soziolinguistische Variation von Sprache; Zusammenhang von Sprache, kultureller Praxis und Kognition; Sprache und Identität. Methodenwissen zur Text- und Diskursanalyse.				
Teilnahmevoraussetzungen	Nachzuweisen: Modul 559102100 Sprachwissenschaftliche Grundlagen Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	S1		30	2	35
	S2		30	2	35
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Präsentation				100
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S1 o. S2: Referat				10
Sonstiges					∑ Workload 180

1.4 Kultur, Trans- und Interkulturalität

Kultur, Trans- und Interkulturalität (M4)				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 559102300	Workload 360 h	Umfang (LP) 12 LP	Dauer (Semester) 1	Turnus SS	
Modulbeauftragte	Dr. Erika Linz				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Sprach-, Medien- und Musikwissenschaft, Abteilung für Interkulturelle Kommunikation und Mehrsprachigkeitsforschung mit Sprachlernzentrum				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester	
	B.A. Sprache und Kommunikation in der globalisierten Mediengesellschaft (Zwei-Fach)		Pflichtbereich	2.	
Lernziele	Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen kennen die Studierenden unterschiedliche Theorien kultureller Globalisierung. Sie sind vertraut mit Problemfeldern, theoretischen Ansätzen und Methoden des Forschungs- und Handlungsfeldes Interkulturelle Kommunikation, das ihnen ein multiperspektivisches Verständnis interkultureller Kommunikationsprozesse ermöglicht. Sie verfügen über ein vertieftes Wissen über die Kulturbedingtheit multimodaler Kommunikation.				
Schlüsselkompetenzen	Fähigkeit zur Selbstreflexion, Aufbau interkultureller Handlungskompetenz, Argumentationskompetenz				
Inhalt	Theorien (kultureller) Globalisierung; Entstehungsgeschichte, Ansätze und Methoden der Interkulturellen Kommunikationsforschung; Kulturbegriffe und -konzeptionen; Modelle interkultureller Kompetenz, Übungstypen interkulturellen Lernens. In den Seminaren werden ausgewählte Aspekte mit wechselnden Schwerpunkten vertiefend behandelt.				
Teilnahmevoraussetzungen	Nachzuweisen: Modul 559102000 Theorien und Analysemethoden sprachlicher Kommunikation Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	PI	Interkulturelle Kommunikation	90	2	80
	S1		30	2	80
S2	30		2	80	
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Mündliche Prüfung (2-Prüfer*innen)				100
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraus- setzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S1 oder S2: Präsentation				10
Sonstiges					∑ Workload 360


1.5 A Mediale Kommunikation (A)

Mediale Kommunikation (M5 A)				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 559102400	Workload 360 h	Umfang (LP) 12 LP	Dauer (Semester) 2	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragte	Dr. Gisela Fehrmann				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Sprach-, Medien- und Musikwissenschaft, Abteilung für Interkulturelle Kommunikation und Mehrsprachigkeitsforschung mit Sprachlernzentrum				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester	
	B.A. Sprache und Kommunikation in der globalisierten Mediengesellschaft (Zwei-Fach)		Pflichtbereich	3.-4.	
Lernziele	Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen kennen die Studierenden die für die Medienwissenschaft relevanten Gegenstandsbereiche und Forschungsansätze. Sie verfügen über grundlegendes Wissen zu (digitalen) Medien, Mediensystemen und globalisierten Kommunikationskulturen und haben methodische Kenntnisse zur Analyse von multimodalen Medieninhalten erworben.				
Schlüsselkompetenzen	Medienkompetenz, Fähigkeit zur Kommunikation im akademischen Kontext, Präsentations- und Argumentationskompetenz				
Inhalt	Einführung in theoretische Grundbegriffe und zentrale Konzepte der Medienwissenschaft; aktuelle Forschungsfelder der Medienlinguistik; Methoden zur Analyse von sprachlicher und visueller Kommunikation, von Sprache in den digitalen Medien und von massenmedialer Kommunikation.				
Teilnahmevoraussetzungen	Nachzuweisen: Modul 559102000 Theorien und Analysemethoden sprachlicher Kommunikation Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	PI	Medienwissenschaft	90	2	80
	S1		30	2	80
	S2		30	2	80
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				100
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraus- setzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S1: Referat S2: Referat				10 10
Sonstiges	Das Modul „Mediale Kommunikation (A)“ wird studiert, wenn das Bachelorfach „Sprache und Kommunikation in der globalisierten Mediengesellschaft“ im Zwei-Fach-Bachelormodell mit einem anderen Fach als „Medienwissenschaft“ kombiniert wird. (A) und (B) unterscheiden sich lediglich bezüglich des Besuchs der Lehrveranstaltung PI.				∑ Workload 360


1.5 B Mediale Kommunikation (B)

Mediale Kommunikation (M5 B)				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 559102500	Workload 360 h	Umfang (LP) 12 LP	Dauer (Semester) 2	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragte	Dr. Gisela Fehrmann				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Sprach-, Medien- und Musikwissenschaft, Abteilung für Interkulturelle Kommunikation und Mehrsprachigkeitsforschung mit Sprachlernzentrum				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester	
	B.A. Sprache und Kommunikation in der globalisierten Mediengesellschaft (Zwei-Fach)		Pflichtbereich	3.-4.	
Lernziele	Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen kennen die Studierenden die für die Medienwissenschaft relevanten Gegenstandsbereiche und Forschungsansätze. Sie verfügen über grundlegendes Wissen zu (digitalen) Medien, Mediensystemen und globalisierten Kommunikationskulturen und haben methodische Kenntnisse zur Analyse von multimodalen Medieninhalten erworben.				
Schlüsselkompetenzen	Medienkompetenz, Fähigkeit zur Kommunikation im akademischen Kontext, Präsentations- und Argumentationskompetenz				
Inhalt	Einführung in theoretische Grundbegriffe und zentrale Konzepte der Medienwissenschaft; aktuelle Forschungsfelder der Medienlinguistik; Methoden zur Analyse von sprachlicher und visueller Kommunikation, von Sprache in den digitalen Medien und von massenmedialer Kommunikation.				
Teilnahmevoraussetzungen	Nachzuweisen: Modul 559102000 Theorien und Analysemethoden sprachlicher Kommunikation Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	S1	Medienwissenschaft	30	2	80
	S2		30	2	80
	S3		30	2	80
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				100
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraus- setzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S1: Referat S2: Referat				10 10
Sonstiges	Das Modul „Mediale Kommunikation (B)“ wird studiert, wenn das Bachelorfach „Sprache und Kommunikation in der globalisierten Mediengesellschaft“ im Zwei-Fach-Bachelormodell mit dem Fach Medienwissenschaft kombiniert wird. (A) und (B) unterscheiden sich lediglich bezüglich des Besuchs bezüglich des Besuchs der Lehrveranstaltung Pl.				∑ Workload 360


1.6 Mehrsprachigkeit

Mehrsprachigkeit (M6)				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 559102600	Workload 180 h	Umfang (LP) 6 LP	Dauer (Semester) 1	Turnus WS	
Modulbeauftragte	Dr. Eva-Maria Hennig-Klein				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Sprach-, Medien- und Musikwissenschaft, Abteilung für Interkulturelle Kommunikation und Mehrsprachigkeitsforschung mit Sprachlernzentrum				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester	
	B.A. Sprache und Kommunikation in der globalisierten Mediengesellschaft (Zwei-Fach)		Pflichtbereich	3.	
Lernziele	Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen verfügen die Lernenden über ein vertieftes Wissen zur Vielfalt der individuellen, gesellschaftlichen und institutionellen Ausprägungen von Mehrsprachigkeit und kennen Auswirkungen von Mehrsprachigkeit auf die Kommunikation. Sie sind sich des Potenzials von Mehrsprachigkeit und kultureller Diversität in vielsprachigen Gesellschaften bewusst und wissen, dass transnationales sprachliches Kapital im Zeitalter von Globalisierungsprozessen eine zentrale Ressource der beruflichen und gesellschaftlichen Teilhabe darstellt. Sie kennen Theorien und Modelle der Mehrsprachigkeitsforschung.				
Schlüsselkompetenzen	Recherchekompetenz, Informationsbeschaffung, Präsentations- und Argumentationskompetenz, Gesprächsführungskompetenz				
Inhalt	Innere und äußere Mehrsprachigkeit; Mehrsprachigkeit und Migration; soziokulturelle Aspekte von Mehrsprachigkeit; Sprachpolitik und Sprachplanung im Kontext von Migrations- und Globalisierungsprozessen; politisch-gesellschaftliche Rahmenbedingungen von Sprach- und Kulturvermittlung.				
Teilnahmevoraussetzungen	Nachzuweisen: Modul 559102000 Theorien und Analysemethoden sprachlicher Kommunikation Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	PI S	Grundbegriffe der Mehrsprachigkeit	90 30	2 2	35 35
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				100
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S: Präsentation				10
Sonstiges					∑ Workload 180


1.7 Kommunikation im Beruf

Kommunikation im Beruf (M7)				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 559102700	Workload 180 h	Umfang (LP) 6 LP	Dauer (Semester) 1	Turnus SS	
Modulbeauftragte	Dr. Wiebke Iversen				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Sprach-, Medien- und Musikwissenschaft, Abteilung für Interkulturelle Kommunikation und Mehrsprachigkeitsforschung mit Sprachlernzentrum				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester	
	B.A. Sprache und Kommunikation in der globalisierten Mediengesellschaft (Zwei-Fach)		Pflichtbereich	4.	
Lernziele	Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen sind die Studierenden in der Lage, die im Studium erworbenen wissenschaftlichen Kenntnisse mit Blick auf eine situations- und adressatenadäquate Textproduktion umzusetzen. Sie haben vertiefte Kenntnisse über Anwendungsfelder der im Studiengang vermittelten Kompetenzen. Sie kennen Qualifikationsanforderungen und Zugangswege zu Berufsfeldern und können das erworbene Wissen für eine individuelle Profilbildung nutzen.				
Schlüsselkompetenzen	Fähigkeit zum Theorie-Praxis-Transfer, Recherchekompetenz, Informationsbeschaffung				
Inhalt	Schreib- und Textkompetenzen für die anwendungsorientierte Textproduktion. Einblicke in potentielle Tätigkeitsfelder globaler Kommunikation in institutionellen Kontexten, auch zur Vorbereitung der Wahl des Praktikumsplatzes.				
Teilnahmevoraussetzungen	Nachzuweisen: Modul 559102000 Theorien und Analysemethoden sprachlicher Kommunikation, Modul 559102100 Sprachwissenschaftliche Grundlagen, Modul 559102200 Sprachliche Vielfalt Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	S1	Theorie und Praxis professionellen Schreibens	30	2	60
	S2	Berufsorientierung	30	2	60
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	keine				
Studienleistungen	Studienleistung(en)				
	S1: Übungsaufgaben				30
	S2: Portfolio				30
Sonstiges	Für S1 und S2 besteht Anwesenheitspflicht.				∑ Workload 180

1.8 Forschendes Lernen


Forschendes Lernen (M8)				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 559102800	Workload 360 h	Umfang (LP) 12 LP	Dauer (Semester) 2	Turnus Beginn WS	
Modulbeauftragte	Dr. Erika Linz				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Sprach-, Medien- und Musikwissenschaft, Abteilung für Interkulturelle Kommunikation und Mehrsprachigkeitsforschung mit Sprachlernzentrum				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester	
	B.A. Sprache und Kommunikation in der globalisierten Mediengesellschaft (Zwei-Fach)		Pflichtbereich	5.-6.	
Lernziele	Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen sind die Studierenden in der Lage, die im Studium erworbenen theoretischen und methodischen Kenntnisse in forschungsrelevante Fragestellungen zu überführen. Sie können internationale Forschungsstände problemorientiert recherchieren und themenfokussiert aufbereiten. Sie lernen, eine empirische Forschungsfrage mit angemessenen Methoden zu untersuchen, die Ergebnisse in schriftlich und mündlich adäquater Form zu präsentieren und sie argumentativ zu verteidigen.				
Schlüsselkompetenzen	Eigenverantwortung, Kooperations- und Teamfähigkeit, Fähigkeit zum interdisziplinären Arbeiten und zur problemorientierten Materialerschließung, Recherchekompetenz, Informationsbeschaffung, Präsentationskompetenz, Gesprächsführungskompetenz				
Inhalt	Einüben empirischer Methoden, Aufarbeitung von Forschungsständen, Konzeption und Präsentation einer im aktuellen Forschungskontext verorteten Projektarbeit. Formen der wissenschaftlichen Kommunikation.				
Teilnahmevoraussetzungen	Nachzuweisen: Modul 559102000 Theorien und Analysemethoden sprachlicher Kommunikation, Modul 559102100 Sprachwissenschaftliche Grundlagen, Modul 559102200 Sprachliche Vielfalt, Modul 559102300 Kultur, Trans- und Interkulturalität Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	Ü1 (WS) Ü2 (SS)	Forschungsmethoden Projekt	30 30	3 3	90 90
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Ü1: Projektarbeit (Gewichtung: 60%) Ü2: Portfolio (Forschungsprojekt) (Gewichtung: 40%)				72 48
Studienleistungen	Studienleistung(en)				
	Ü2: Präsentation				60
Sonstiges					∑ Workload 360

1.9 Externes Praktikum

Externes Praktikum (M9)				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 559102900	Workload 180	Umfang (LP) 6	Dauer (Semester) 4 Wochen	Turnus WS	
Modulbeauftragter	Dr. Wiebke Iversen				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Sprach-, Medien- und Musikwissenschaft, Abteilung für Interkulturelle Kommunikation und Mehrsprachigkeitsforschung mit SLZ				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester	
	B.A. Sprache und Kommunikation in der globalisierten Mediengesellschaft (Zwei-Fach)		Pflichtbereich	5.	
Lernziele	Das Praktikumsmodul stellt die Verbindung zur außeruniversitären Anwendung her und vermittelt Einblicke in mögliche Berufsfelder. Die Studierenden kommen mit einschlägigen Praxisfeldern in Berührung, in denen sie die bis dahin erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten anwenden und kritisch reflektieren können. Sie können durch die Wahl eines Berufsfeldes Interessensprofile ausbilden und ihre Berufswahl vorbereiten.				
Schlüssel- kompetenzen	Teamfähigkeit, Kommunikationskompetenz, Kooperationsfähigkeit				
Inhalte	Anwendung der Studieninhalte in einem selbst gewählten Praxisfeld. Reflexion der berufsfeldbezogenen Kenntnisse in einem Praktikumsbericht.				
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: Modul 559102000 Theorien und Analysemethoden sprachlicher Kommunikation Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	S	Einführungs- veranstaltung	30	1	15
	P				150
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Keine				
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	Die Leistungspunkte werden vergeben für das Vorlegen eines vollständigen und nach den zu Beginn des Moduls bekanntgegebenen Kriterien erstellten Portfolios (inklusive Abgabe einer Praktikumsbescheinigung).				15
Sonstiges	Das Praktikum wird in der Regel während der vorlesungsfreien Zeit als mindestens vierwöchiges Vollzeitpraktikum abgeleistet. Bitte beachten Sie den Leitfaden zum Praktikum.				∑ Workload 180


2. Module des interdisziplinären Wahlpflichtbereichs

2.1 Basismodul Politik und Gesellschaft (BMPG)

Basismodul Politik und Gesellschaft (BMPG)				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 553100000	Workload 180	Umfang 6 LP	Dauer 1 Semester	Turnus WS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Paul Marx				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Politikwissenschaft				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester	
	B.A. Politik und Gesellschaft (Kernfach)		Pflichtbereich	1.	
	B.A. Politik und Gesellschaft (Zwei-Fach)		Pflichtbereich	1.	
	B.A. Sprache und Kommunikation in der globalisierten Mediengesellschaft (Zwei-Fach)		Wahlpflichtbereich	1., 3. o. 5.	
Lernziele	Das Modul hat zum Ziel, den Studierenden einerseits fachliche und methodische Grundkenntnisse, andererseits eine Propädeutik in das eigenständige wissenschaftliche Arbeiten zu vermitteln. Darüber hinaus sollen den Studierenden Strategien zur Aneignung von komplexem Fachwissen nahegebracht werden.				
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Erlernen wissenschaftlicher Arbeitstechniken (eigenständiges Recherchieren, korrektes Bibliographieren, Anfertigen einer wissenschaftlichen Seminararbeit) - Erlernen der politikwissenschaftlichen und soziologischen Fachsprache, wissenschaftlicher Darstellungsformen bzw. Visualisierungstechniken (z.B. graphische Darstellungen, Schaubilder, Tabellen, Zahlenangaben), dabei insbesondere die Schulung in PowerPoint - zusammenfassende Darstellung von Sachthemen, Wirkungszusammenhängen oder Forschungsansätzen in mündlicher und schriftlicher Form - Zusammenfassung und Darlegung von Fachwissen und Lehrinhalten unter Klausurbedingungen 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung von grundlegenden Fragestellungen, begrifflichen Grundlagen und methodologischen Forschungsrichtungen in der Politikwissenschaft und der Soziologie - Grundfragen, Hauptbegriffe und methodologische Forschungsansätze in der Politikwissenschaft und der Soziologie - Grundlagen der Politischen Theorie und Ideengeschichte, der Innenpolitik und Regierungslehre sowie der Außenpolitik und Internationalen Beziehungen - Grundlagen sozialen Handelns und sozialer Strukturen moderner Gesellschaften 				
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V	Einführung in die Politik- wissenschaft und Soziologie	300	2	45
	Ü	Einführung in die Politik- wissenschaft und Soziologie	60	2	45


Prüfungen	Prüfungsform(en)	
	Portfolio	60
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)	
	Keine	30
Sonstiges	Studierende, deren zweites Fach am Institut für politische Wissenschaft und Soziologie angesiedelt ist, können dieses Modul nicht im interdisziplinären Wahlpflichtbereich belegen.	∑ 180

2.2 Basismodul Deutsche und Europäische Politik: Sozialwissenschaften (BMDES)

Basismodul Deutsche und Europäische Politik: Sozialwissenschaften (BMDES)				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 503170300	Workload 180	Umfang 6 LP	Dauer 1 Semester	Turnus WS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Wolfram Hilz				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Politikwissenschaft				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester	
	B.A. Sozialwissenschaften (Lehramt)		Wahlpflichtbereich	3. o. 5.	
	B.A. Sprache und Kommunikation in der globalisierten Mediengesellschaft (Zwei-Fach)		Wahlpflichtbereich	1., 3. o. 5.	
Lernziele	Ziel des Basismoduls ist es, die Prozesse und Strukturen des Europäischen Integrationsprozesses sowie der deutschen Politik aus zeitgeschichtlicher und aktueller politischer Perspektive zu analysieren. Die Studierenden sollen grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten zur Beurteilung der wechselseitigen Bedingtheit nationaler und europäischer Prozesse erwerben.				
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit, die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens anzuwenden (Recherche, Bibliographieren, Literaturberichte, Zitieren) - Fähigkeit, komplexe Sachverhalte und Zusammenhänge anhand der fachwissenschaftlichen Literatur und zeitgeschichtlicher Quellen unter Anleitung zu erarbeiten und zu präsentieren - Fähigkeit, zwischen unterschiedlichen Forschungsansätzen zu differenzieren 				
Inhalte	Das Modul greift folgende Gegenstandsbereiche auf: <ul style="list-style-type: none"> - Analyse der historischen Grundlagen der deutschen und europäischen Politik - Behandlung der Ausgangsbedingungen und des Prozesses der supranationalen Integration in Europa - Untersuchung konkreter Politikfelder, die mit der Entwicklung, der Struktur und Dynamik der Staatstätigkeit und der Problemlösungsfähigkeit zusammenhängen 				
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V	Deutsche & Europäische Politik	300	2	45
	Ü	Deutsche & Europäische Politik	60	2	45
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Klausur				60
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	Ü	Referat oder Übungsaufgaben oder Essay			30


Sonstiges	Studierende, deren zweites Fach am Institut für politische Wissenschaft und Soziologie angesiedelt ist, können dieses Modul nicht im interdisziplinären Wahlpflichtbereich belegen.	∑ 180
-----------	---	-------

2.3 Grundzüge der Volkswirtschaftslehre

Grundzüge der Volkswirtschaftslehre			 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer ECO-B0004	Workload 270 h	Umfang (LP) 9 LP	Dauer (Semester) 1	Turnus WS
Modulbeauftragte	Prof. Dr. Christian Bayer, Prof. Dr. Matthias Kräkel			
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Fachbereich Wirtschaftswissenschaften			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester
	B.Sc. Volkswirtschaftslehre		Pflichtbereich	1.
	B.Sc. Wirtschaftswissenschaften (Zwei-Fach)		Pflichtbereich	1.
	B.Sc. Wirtschaftswissenschaften (Begleitfach)		Pflichtbereich	1.
	B.A. Sprache und Kommunikation in der globalisierten Mediengesellschaft (Zwei-Fach)		Wahlpflichtbereich	1.,3. o.5
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - Studierende können grundlegende mikroökonomische Begriffe erinnern und grundlegende Marktkonzepte skizzieren. - Sie können basale wirtschaftspolitische Maßnahmen auseinanderhalten und anhand von konkreten wirtschaftspolitischen Entscheidungen illustrieren. - Sie können die zentralen Grundlagen der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung wiedergeben und erklären. - Sie können makroökonomische Aggregate benennen und haben eine Einschätzung über ihre Größenverhältnisse. - Sie können einfache makroökonomische Modellbeziehungen erklären und das Konzept einer makroökonomischen Produktionsfunktion interpretieren. - Sie können kurzfristige makroökonomische Fluktuationen als Ergebnisse von Gütermarktgleichgewichten ausdrücken. - Sie können unter Anleitung einfache ökonomische Fragestellungen gruppenorientiert bearbeiten und ihre Ergebnisse in grundlegender Fachsprache schriftlich (Fließtext und Präsentation) darstellen und vortragen 			
Inhalte	<p>Zur Verdeutlichung ökonomischer Grundfragen und Konzepte werden in diesem Modul aktuelle wirtschaftspolitische Themen in Kleingruppen-Projektarbeit erarbeitet. Die hierzu erforderlichen Grundlagen werden in der Vorlesung vermittelt und in Online-Tests geübt.</p> <p>Dazu zählen folgende Themengebiete der Mikroökonomie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen des neoklassischen Marktmodells: Konsumententscheidungen des Verbrauchers, Produktionsentscheidungen der Unternehmen, Gleichgewicht und komparative Statik - Grundlagen der Preisbildung unter verschiedenen Marktformen: vollst. Wettbewerb, Monopol, Cournot-Duopol, Bertrand-Duopol 			


	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Regulierung von Märkten durch Staatseingriffe: Mengensteuer, Subvention, Höchstpreise, Mindestpreise - Grundlagen von wohlfahrtsökonomischen Analysen: Präferenzen und Nutzenfunktionen, grundlegende Kostenbegriffe, Produktions- und Kostenfunktion, Konsumentenrente, Produzentenrente, Effizienz, Pareto-Prinzip <p>Dazu zählen folgende Themengebiete der Makroökonomie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlegende Konzepte makroökonomischen Denkens - Konzepte und Grundsätzen der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung - Konzepte und konzeptionellen Grenzen der makroökonomischen Aggregation, um die Bedeutung empirischer Objekte wie aggregierter Konsum, Investitionen, Staatsausgaben, Arbeitslosigkeit usw. verstehen. - Grundlegende theoretische Konzepte, wie z.B. aggregierte Produktionsfunktionen und Prinzipien der makroökonomischen Gleichgewichtsanalyse. Der Schwerpunkt liegt auf makroökonomischen Gütermarktgleichgewichten. 				
Teilnahmevoraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	V	Grundzüge der Volkswirtschaftslehre: Makroökonomik (2 SWS), Mikroökonomik (2 SWS)	500	4	60
	Ü	Grundzüge der Volkswirtschaftslehre: Makroökonomik (1 SWS), Mikroökonomik (1 SWS)	30	2	30
	Selbststudium				180
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Teilprüfung 1: Essay plus Präsentation Makroökonomik (unbenotet) Teilprüfung 2: Essay plus Videopräsentation Mikroökonomik (unbenotet)				
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	Tests Makroökonomik Tests Mikroökonomik				
Sonstiges	Studierende, deren zweites Fach Wirtschaftswissenschaften ist, können dieses Modul nicht im interdisziplinären Wahlpflichtbereich SKGM belegen. Dieser Modulbeschreibung liegen die Angaben des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften zugrunde.				∑ Workload 270

2.4 Finanzen I

Finanzen I				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer ECO-B0002	Workload 180 h	Umfang (LP) 6 LP	Dauer (Semester) 1	Turnus WS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Hendrik Hakenes				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Fachbereich Wirtschaftswissenschaften				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	B.Sc. Volkswirtschaftslehre		Pflicht		1.
	B.Sc. Wirtschaftswissenschaften (Zwei- Fach)		Wahlpflicht		ab 2.
	B.Sc. Wirtschaftswissenschaften (Begleitfach)		Wahlpflicht		ab 2.
	B.Sc. Economics and Computer Science		Individueller Profilbereich		ab 4.
	B.A. Law and Economics		Pflicht		3.
	B.A. Sprache und Kommunikation in der globalisierten Mediengesellschaft (Zwei- Fach)		Wahlpflichtbereich		1., 3. o. 6.
Lernziele	Die Studierenden können verschiedene Investitionsmöglichkeiten, die Unternehmen haben, erinnern. Sie können durch die Beurteilung von Vor- und Nachteilen der Investitionsmöglichkeiten diese miteinander vergleichen. Sie können die wichtigsten Arten von Finanzverträgen mit Hilfe von Konzepten zur Risikoerkennung und Risikoabschätzung unter Unsicherheit analysieren.				
Inhalte	Das Modul vermittelt finanzwirtschaftliches Basiswissen. Behandelt werden die Beurteilung und der Vergleich unterschiedlicher Investitionsmöglichkeiten unter vollkommener Kenntnis der finanziellen Rückflüsse, die Investitionsentscheidung unter Unsicherheit, die Grundzüge des Capital Asset Pricing Modells und grundlegende Eigenschaften bedingter Finanzverträge (Optionen)				
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V	Finanzen I	500	4	60
	Selbst- studium				120
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Klausur				
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	Keine				
Sonstiges	Studierende, deren zweites Fach Wirtschaftswissenschaften ist, können dieses Modul nicht im interdisziplinären Wahlpflichtbereich SKGM belegen. Dieser				∑ Workload 180

	Modulbeschreibung liegen die Angaben des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften zugrunde.	
--	---	--

2.5 Organisation und Management

Organisation und Management				 UNIVERSITÄT BONN
Modulnummer ECO-B0048	Workload 180 h	Umfang (LP) 6 LP	Dauer (Semester) 1	Turnus WS
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Matthias Kräkel			
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Fachbereich Wirtschaftswissenschaften			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/Wahlpflichtbereich	Studiensemester
	B.Sc. Volkswirtschaftslehre		Wahlpflicht	ab 3.
	B.Sc. Wirtschaftswissenschaften (Zwei-Fach)		Wahlpflicht	ab 3.
	B.Sc. Wirtschaftswissenschaften (Begleitfach)		Wahlpflicht	ab 3.
	B.Sc. Economics and Computer Science		Wahlpflicht	ab 4.
	B.A. Law and Economics		Wahlpflicht	ab 5.
	B.A. Sprache und Kommunikation in der globalisierten Mediengesellschaft (Zwei-Fach)		Wahlpflichtbereich	1., 3. o. 5.
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden können die wesentlichen Merkmale der deutschen Aktiengesellschaft, der amerikanischen Corporation sowie weiterer Organisationsformen wie Partnerschaften und Genossenschaften beschreiben. Zudem identifizieren sie die wichtigsten unternehmensinternen Organisationsprobleme. - Die Studierenden sind in der Lage, anhand der Neuen Institutionenökonomik die Existenz von Unternehmen auf Märkten zu erklären. Sie können die grundsätzlichen Interessenkonflikte zwischen Aktionären und Topmanagern in Großunternehmen erläutern. - Studierende sind fähig, Mechanismen zur Lösung unternehmensinterner Allokationsprobleme bei asymmetrisch verteilten Informationen zu gebrauchen sowie optimale Anreizverträge zur Verhinderung von Leistungszurückhaltung zu berechnen. - Sie können optimale Teamanreize bestimmen sowie geeignete Maßnahmen gegen kontraproduktive Beeinflussungsaktivitäten und gegen Sabotageanreize bei relativer Leistungsbeurteilung diskutieren. - Die Studierenden können die Geeignetheit verschiedener Institutionen und Akteure der Managerkontrolle beurteilen. 			
Inhalte	In einem ersten Schritt soll im Modul die Existenz von Unternehmen und anderen Organisationen auf Märkten erklärt werden. Hierzu wird auf die Bausteine der Neuen Institutionenökonomik zurückgegriffen (Transaktionskostenansatz, Verfügungsrechte und externe Effekte, Informationsasymmetrien, steigende Skaleneffekte). Aufbauend werden vertikale Organisationsprobleme, also Probleme zwischen Entscheidungsträgern auf unterschiedlichen Hierarchieebenen, im Modul behandelt. Diskutiert werden dabei Partizipations- und Delegationsprobleme, die optimale Allokation zentraler Unternehmensressourcen und Probleme in Form von kontraproduktiven			


	<p>Beeinflussungsaktivitäten. Im dritten Teil des Moduls werden horizontale Organisationsprobleme, d.h. Probleme zwischen Entscheidungsträgern auf derselben Hierarchieebene, besprochen. Inhaltliche Schwerpunkte hierbei sind Trittbrettfahrerprobleme in Teams, Probleme bei der Koordination des innerbetrieblichen Leistungsaustausches sowie Probleme, die sich durch die Anwendung relativer Leistungsbeurteilung ergeben. Im vierten Teil des Moduls werden Managementprobleme diskutiert, d.h. Anreizprobleme, die durch die Trennung von Eigentum und Kontrolle in großen managergeführten Unternehmen entstehen. Zunächst wird diskutiert, welche potentiellen Interessenkonflikte zwischen Aktionären und Topmanagern bestehen. Zudem wird auf die Besonderheiten der deutschen Aktiengesellschaft und der amerikanischen corporation eingegangen. Schließlich werden Institutionen und Akteure der Managerkontrolle besprochen. Das Modul endet mit der Diskussion weiterer Organisationsformen. Hierbei wird insbesondere auf Partnerschaftsgesellschaften, Genossenschaften und Franchisesysteme eingegangen.</p>				
Teilnahmevoraussetzungen	<p>Nachzuweisen: keine Empfohlen (für SKGM): keine</p>				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	V	Organisation und Management	40	4	60
	Selbststudium				120
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Klausur oder Referat oder mündlich Prüfung				
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	Keine				
Sonstiges	<p>Studierende, deren zweites Fach Wirtschaftswissenschaften ist, können dieses Modul nicht im interdisziplinären Wahlpflichtbereich SKGM belegen. Dieser Modulbeschreibung liegen die Angaben des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften zugrunde.</p>				<p>∑ Workload 180</p>

2.6 Südostasien im Kontext

Südostasien im Kontext				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 558107600	Workload 180 h	Umfang (LP) 6	Dauer (Semester) 1	Turnus SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Christoph Antweiler				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Orient- und Asienwissenschaften, Abteilung für Südostasienwissenschaft				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester	
	B.A. Asienwissenschaften (Kernfach): Profil Kunstgeschichte in Asien und im Orient		Wahlpflichtbereich	1.-6.	
	B.A. Südostasienwissenschaft (Zwei- Fach)		Pflichtbereich	2.	
	B.A. Asiatische und islamische Kunstgeschichte (Zwei-Fach)		Wahlpflichtbereich	1.-6.	
	B.A. Sprache und Kommunikation in der globalisierten Mediengesellschaft (Zwei-Fach)		Wahlpflichtbereich	2., 4. o. 6.	
Lernziele	Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse der Gesamtregion und der Teilregionen Südostasiens und ihrer Geschichte; Kenntnis der einschlägigen Literatur, Überblick des begrifflichen Handwerkszeugs und der methodischen Probleme, die sich bei der Erarbeitung der Geschichte von Großregionen sowie beim historischen Vergleich von Religionen, Staaten und Gesellschaften ergeben, Grundkenntnisse geschichtswissenschaftlichen Arbeitens. Die Region Südostasien wird dabei in Beziehung zu Südasien und Ostasien in einem größeren geographischen und kulturellen Kontext gesetzt.				
Schlüssel- kompetenzen	Fähigkeit zur Zusammenfassung von sozialwissenschaftlichen Regionalthemen, zur Fokussierung von Basisaussagen und Zusammenhängen; methodische, insbes. komparative Fähigkeiten				
Inhalte	Einführung in inhaltliche und methodologische Fragen der Erforschung gegenwärtiger Lebensformen Südostasiens und seiner Teilregionen und Staaten; Überblick über den gesamten Kulturraum, seine unterschiedlichen Abgrenzungen und regionalen Komponenten in ihrem historischen Wandel.				
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: Keine Empfohlen: Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V	Südostasien in der Gegenwart	120	2	84
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)				
	Klausur				82
	Studienleistung(en)				

Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	V: 3 Vorlesungs-Mitschriften auf E-Campus	14
Sonstiges	Studierende, deren zweites Fach am Institut für Orient- und Asienwissenschaften angesiedelt ist, können dieses Modul nicht im interdisziplinären Wahlpflichtbereich belegen.	∑ Workload 180


2.7 Differenzielle sowie Arbeits- Betriebs- und Organisationspsychologie

Differenzielle sowie Arbeits- Betriebs- und Organisationspsychologie				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 502130500	Workload 180 h	Umfang (LP) 6 LP	Dauer (Semester) 1	Turnus WS	
Modulbeauftragte	Prof. Dr. Gerhard Blickle, Prof. Dr. Martin Reuter				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Psychologie				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studiensemester	
	B.A. Psychologie (Begleitfach) B.A. Sprache und Kommunikation in der globalisierten Mediengesellschaft (Zwei-Fach)		Pflichtbereich Wahlpflichtbereich	1., 3. oder 5. 1., 3. oder 5.	
Lernziele	Vermittlung des wissenschaftlichen Basiswissens über die Gegenstände, Methoden und zentralen Befunde der aktuellen arbeits-, betriebs- und organisationspsychologischen Forschung sowie der Differentiellen Psychologie und Persönlichkeitsforschung				
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Kritisches Denken und Urteilen - Verständnis des wissenschaftlichen Erkenntnisprozesses - Grundverständnis der fundamentalen Begrenzungen, Potentiale und Gesetzmäßigkeiten interindividueller Unterschiede - Beurteilungskompetenz für Sachverhalte betreffend den Menschen im Arbeits- und Wirtschaftsleben 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Theorien der Persönlichkeitspsychologie - Persönlichkeit als Verhaltensdisposition - Erbe & Umwelt - Intelligenz - Methoden der Differentiellen Psychologie - psychologische Analyse und Bewertung von Arbeitssystemen und Arbeitstätigkeiten - Diagnose beruflicher Eignung und Leistung - Person und Organisation - psychologische Konzepte der Gruppenarbeit, der Führung und deren Evaluation - psychologische Grundlagen der Intervention in Organisationen 				
Teilnahmevoraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine weiteren Psychologie-Module (für SKGM-Studierende)				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]

	V1	„Differenzielle Psychologie und Persönlichkeitsforschung“	120	2	60
	V2	„Arbeits-, Betriebs- und Organisationspsychologie“	120	2	60
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Klausur				60
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	keine				
Sonstiges					∑ Workload 180

3. Weitere Leistungen und Module

3.1 Bachelorarbeit

Bachelorarbeit				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer	Workload 360	Umfang (LP) 12	Dauer (Semester) 1	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragter	Prüfungsausschussvorsitzende/r				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Sprach-, Medien- und Musikwissenschaft (Abteilung für Interkulturelle Kommunikation und Mehrsprachigkeitsforschung mit Sprachlernzentrum)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester	
	Sprache und Kommunikation in der globalisierten Mediengesellschaft (die Bachelorarbeit kann in einem der beiden Teilstudiengänge des 2-Fach- BA oder aber interdisziplinär verfasst werden)		Pflichtbereich	5.-6.	
Lernziele	Die Bachelorarbeit ist eine schriftliche Prüfungsarbeit, die zeigen soll, dass der Prüfling in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus dem Gebiet des Bachelorstudiengangs Sprache und Kommunikation in der globalisierten Mediengesellschaft (Zwei-Fach-Modell, sofern die Bachelorarbeit in diesem Fach geschrieben wird) selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten, einer Lösung zuzuführen und diese angemessen darzustellen.				
Schlüssel- kompetenzen	Fähigkeit zur <ul style="list-style-type: none"> - Anwendung von Wissen und Verstehen auf ihre Tätigkeit oder ihren Beruf - Erarbeitung und Weiterentwicklung von Problemlösungen und Argumenten in ihrem Fachgebiet Vermittlung der erforderlichen fachwissenschaftlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden sowie berufsrelevanten Schlüsselqualifikationen unter Berücksichtigung der Anforderungen und Veränderungen in der Berufswelt und ggf. der fachübergreifenden Bezüge zwecks Befähigung zu: <ul style="list-style-type: none"> - wissenschaftlich fundierter Arbeit, - kritischer Einordnung und Anwendung der wissenschaftlichen Erkenntnisse und Methoden in der beruflichen Praxis - verantwortlichem Handeln 				
Inhalte	Abhängig vom Teilbereich des Faches, in dem die Arbeit geschrieben wird				
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: 108 LP im ganzen Studiengang Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	---	---	---	---	

Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Bachelorarbeit				
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
Sonstiges	Die Prüfungsordnung und die Hinweise und Handreichungen des Prüfungsbüros zur Abfassung der Arbeit sind zu beachten.				∑ Workload 360